

HV-Bericht a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung

Details zu a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung

WKN:	Straße, Haus-Nr.:	Telefon:	IR Ansprechpartner:
722800	Gutleutstraße 175,	+49 (0) 69 / 240008 - 11	Herr Hendryk Sittig
ISIN:	D-60327 Frankfurt am Main, Deutschland	Internet: http://www.aaa-ffm.de	info@aaa-ffm.de
DE0007228009			

HV-Bericht a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung - Vorstand zeigt sich vorsichtig optimistisch

Am 14. Juli 2026 fand die ordentliche Hauptversammlung der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung für das Geschäftsjahr 2025 statt. Wie in den Vorjahren hielt das Unternehmen das Aktionärstreffen in rein virtueller Form ab. Für GSC Research berichtet Thorsten Renner über den Verlauf der Hauptversammlung. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Sven Rothenberger eröffnete die Hauptversammlung pünktlich um 11 Uhr und erklärte, dass die Aufsichtsratsvorsitzende ihn zum Versammlungsleiter bestimmt hat.

Dr. Rothenberger begrüßte die teilnehmenden Aktionäre sowie den anwesenden Vorstand. Anschließend wies er auf die im Vorfeld der Hauptversammlung eingegangene Stellungnahme der BeCon AG hin. Die vorab eingereichten Fragen wurden mit den Antworten im HV-Portal zugänglich gemacht. Zudem berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende über die Veränderungen im Vorstand. Der erst im letzten Jahr bestellte Vorstand Christian Kascha wird nach dem Ende der Hauptversammlung aus dem Vorstand ausscheiden. Neuer Vorstand wird Dr. Niels Krause. Nach Abhandlung der Formalien und Modalitäten übergab Dr. Rothenberger das Wort an den Alleinvorstand

Bericht des Vorstands

Wie Herr Kascha erklärte, wird er mit Ablauf der Hauptversammlung aus dem Vorstand ausscheiden, der Gesellschaft aber noch in anderer Form erhalten bleiben. Zum 15. Juli wurde Herr Krause als neuer Vorstand bestellt. Nach Aussage des Vorstands war 2025 ein ereignisreiches Jahr. Das Jahr war von einem anspruchsvollen geopolitischen Umfeld geprägt. Zudem blieb das Zinsniveau in Deutschland hoch, was den Immobiliensektor belastete.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte der a.a.a.-Konzern das Geschäftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis abschließen. Allerdings gelang dies nur durch die Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen. Im abgelaufenen Jahr gab es keine außergewöhnlichen Strukturmaßnahmen oder wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag auf der kontinuierlichen Bewirtschaftung des Immobilienbestands.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um rund 12 Prozent auf 4,86 Mio. Euro, berichtete Herr Kascha. Dies führte der Vorstand auf die stabile Vermietungssituation und verbesserte Erlöse aus dem Bestandsportfolio zurück. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich vor allem durch den Verkauf des Objekts Moselstraße 40 von 0,62 auf 1,15 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 1,77 Mio. Euro nahezu unverändert.

Höhere Zinsaufwendungen führten zu einem Finanzergebnis von minus 510 Tsd. Euro. Nach Steuern weist der Konzern einen Jahresüberschuss von 805 Tsd. Euro aus. Im Vorjahr war ein Verlust von 349 Tsd. Euro angefallen. Der Überschuss resultierte vor allem aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen. Nach Anteilen Dritter und unter Berücksichtigung des Verlustvortrags ergab sich ein Bilanzverlust von 537 Tsd. Euro.

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum Jahresende 2025 auf 87,7 Mio. Euro. Das Eigenkapital bezifferte Herr Kascha auf 49,0 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einem leichten Zuwachs entspricht. Im Einzelabschluss erzielte a.a.a. einen Jahresüberschuss von 0,83 Mio. Euro. Zum Jahresende verblieb noch ein Bilanzverlust von 2,44 Mio. Euro. Aufgrund des Bilanzverlusts kann keine Ausschüttung vorgenommen werden. In den kommenden Jahren geht der Vorstand von einer erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft aus. Dabei sollen die Ertragskraft und Profitabilität nachhaltig gestärkt werden. Insgesamt blickt die Gesellschaft vorsichtig optimistisch auf das Geschäftsjahr 2026.

Abstimmungen

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, leitete Dr. Rothenberger direkt zu den Abstimmungen über. Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 41.200.000 Euro, eingeteilt in 19.741.379 Aktien, waren 19.420.321 Aktien entsprechend 98,37 Prozent vertreten.

Die Beschlüsse wurden alle bei wenigen Gegenstimmen im Sinne der Verwaltung gefasst. Dies waren die Entlastung von Vorstand (TOP 2) und Aufsichtsrat (TOP 3). Gegen 11:45 Uhr konnte Dr. Rothenberger die Hauptversammlung wieder beenden.

Fazit und eigene Meinung

Nach dem Verlust im Jahr 2024 kehrte die Gesellschaft 2025 wieder in die schwarzen Zahlen zurück. Allerdings war dies lediglich der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen geschuldet. Dies reichte aber nicht aus, um den Bilanzverlust auszugleichen. Für das laufende Jahr zeigt sich der Vorstand vorsichtig optimistisch. In den kommenden Jahren soll die Profitabilität nachhaltig gestärkt werden. Die Aktien werden unverändert bei Valora gehandelt (www.veh.com). Zuletzt lag der Geldkurs bei 1,35 Euro je Aktie, der Briefkurs belief sich dagegen auf 2,31 Euro. Am 18. Dezember 2025 wurden 30 Aktien zu einem Kurs von 2,20 Euro gehandelt.

Kontaktadresse

a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung
Friedrich-Ebert-Anlage 3
D-60327 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 / 240 008-15
Fax: +49 (0)69 / 240 008-29

Internet: www.aaa-ffm.de
E-Mail: info@aaa-ffm.de

Veröffentlichungsdatum: 20.07.2026 - 08:45
Redakteur: tre